

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam unter einem Namen: Aus Durstexpress wird flaschenpost Eine Marke, doppelte Expertise

Münster, 20. Januar 2021. Nach der Übernahme des Getränkesofortlieferdienstes flaschenpost durch das Familienunternehmen Oetker haben sich die Beteiligten auf eine konkrete Strategie für die gemeinsame Zukunft des zur Oetker-Gruppe gehörenden Durstexpress und der flaschenpost verständigt. So wird das neue Unternehmen künftig einheitlich unter der Marke flaschenpost auftreten. Darüber hinaus wird auch die Gesamtlogistik zukünftig auf den Business- und Operations-Prozessen der flaschenpost basieren. Gleichzeitig fließen die Stärken und Erfahrungen des Durstexpress gezielt in Auftritt und Systeme des neuen gemeinsamen Unternehmens ein.

Im Mittelpunkt dieser Entscheidungen steht das gemeinsam formulierte Ziel, die Technologieführerschaft in der Last-Mile-Logistik weiter auszubauen und damit den Kunden einen erstklassigen Service und ein herausragendes Einkaufserlebnis bei Getränken und darüber hinaus zu bieten.

„Wir haben eine ambitionierte Strategie entwickelt, die wir künftig als ein Team in nahezu allen Metropolregionen Deutschlands mit unserer gebündelten Expertise und Innovationskraft in die Tat umsetzen werden“, so flaschenpost CEO Dr. Stephen Weich. Maximilian Illers, Geschäftsleiter des Durstexpress, ergänzt: „Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zukunft und die Möglichkeit, das neue Unternehmen mit vereinten Kräften und auf Basis der unterschiedlichen Erfahrungen in einem spannenden Marktumfeld weiterzuentwickeln“.

Um einen reibungslosen Übergang der Durstexpress-Kunden auf die Marke und Prozesse der flaschenpost zu ermöglichen, wird der bestehende Durstexpress-Shop sukzessive an allen Standorten auf die flaschenpost überführt. Die Kunden der flaschenpost können den Service auch weiterhin unverändert nutzen. Das gemeinsame Sortiment wird sich künftig aus den beliebtesten Artikeln beider Unternehmen zusammensetzen.

Mit Blick auf ein herausragendes Kundenerlebnis wird das Unternehmen künftig in allen Regionen Deutschlands gemeinsam von den Standorten mit der besten Makro- und Mikrolage agieren. Dabei werden in Städten mit Doppel- oder Mehrfachpräsenzen von Durstexpress und flaschenpost teilweise Lagerstandorte zugunsten der vorteilhafteren Infrastruktur sowie auf Basis klarer Kriterien zusammengelegt, wobei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach Möglichkeit Beschäftigungsangebote in einem Nachbarlager unterbreitet werden.

Ziel des neuen Unternehmens ist es, in einem anspruchsvollen Marktumfeld auch in Zukunft erfolgreich gemeinsam weiter zu expandieren und so auch künftig neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Über das Unternehmen

Die Online-Bestellung und Lieferung von Getränken innerhalb von 120 Minuten, kostenfrei und ohne Kistenschleppen oder lästige Pfandrückgabe – eine Idee, die in den vergangenen Jahren die Last-Mile-Logistik revolutionierte. Im Jahr 2016 vom flaschenpost-Gründerteam in Münster ins Leben gerufen und in der Folge auf viele Standorte in Deutschland ausgeweitet, wurde die Idee wenig später auch vom Berliner Durstexpress aufgenommen und erfolgreich vorangetrieben. Ende 2020 übernahm die Oetker-Gruppe als Eigner des Durstexpress die flaschenpost, um die Chancen des dynamischen Wachstumsmarktes künftig noch besser nutzen zu können. So entstand ein führender Getränkesofortlieferdienst, der den Kunden unter der gemeinsamen Marke flaschenpost in nahezu allen Metropolregionen Deutschlands einen erstklassigen Service und ein herausragendes Einkaufserlebnis bietet und das Produkt- und Serviceportfolio zum Nutzen der Kunden kontinuierlich weiterentwickelt.

www.flaschenpost.de

Pressekontakt

flaschenpost SE
Martin Neipp
Head of Corporate Communications
Sentmaringer Weg 21
48151 Münster
presse@flaschenpost.de

Bildmaterial

Quelle: flaschenpost SE

